

Johannismarkt lockt 1000

TRADITION Markt soll der Begegnung und Unterhaltung der Menschen dienen

BAD ENDBACH-HARTENROD Am Sonntag herrschte in Hartenrod ein buntes Treiben. Der traditionelle Johannismarkt war Anziehungspunkt vieler Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung. Bereits am Samstag wurde das Johannisbrot gebacken.

Zahlreiche Besucher zogen am Sonntag bei herrlichem Sommerwetter über die Hauptstraße von Hartenrod, die als Mittelpunkt des Marktes für Fahrzeuge gesperrt war. Über 30 Händler hatten ihre Stände aufgebaut. Dort wurden beispielsweise Textilien, Wurstwaren und Spielzeug angeboten.

Die Hartenroder Vereine hatten die Verköstigung der Besucher übernommen und dazu einige Imbissstände und Bierpilze aufgestellt. Auch für die Unterhaltung der kleinen Gäste war durch ein Kinderkarussell gesorgt.



Bummel, spielen und Spaß haben: Das Kinderkarussell war vor allem für die kleinen Besucher des Johannismarktes in Hartenrod der Anziehungspunkt schlechthin. (Foto: Theis)

Um 11.30 wurde die Veranstaltung durch Bad Endbachs Vizebürgermeister, Arndt Räuber, an Hartenrods Dorftreffpunkt, dem "Jeegels Hoob", eröffnet. In seiner Rede hob er hervor, dass der Markt auch der Begegnung und Unterhaltung der Menschen dienen sollte.

Am Nachmittag konnten die Besucher noch Vorführungen des Turnvereins Hartenrod bewundern

Zuvor wurde im Freien ein gemeinsamer Gottesdienst der Hartenroder Christen abgehalten. Hier trafen sich Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde, der Freien evangelischen Kirchengemeinde, der evangelischen Gemeinschaft und der Katholischen Kirchengemeinde.



Hauptstraße wird Flaniermeile: Besucherströme ziehen beim Johannismarkt in Hartenrod an den zahlreichen Ständen vorbei. (Foto: Theis)

Am Nachmittag konnten die Besucher noch Turn- und Tanzvorführungen des Turnvereins Hartenrod bewundern. Außerdem wurde anlässlich des Marktes das sonst in Bad Endbach durchgeführte Kurkonzert mit der "Hinterländer Blasmusik" aufgeführt. Veranstalter des Marktes waren der Gewerbeverein und der Kultur- und Förderverein "Jeegels Hoob".

Bereits am Samstag hatte das Backhausbrot um Werner Schepp das traditionelle Backhausbrot zum Johannismarkt im Ofen.



70 Backhausbrote präsentiert das Backhausteam um Werner Schepp und (von links) Regina Hinterlang, Otilie Kraft, Claudia Kaiser-Aßmann sowie Irmgard Schepp. (Foto: H. Peter).

Fördervereinsvorsitzender Hermann Bamberger zog nach Abschluss des Markttages eine positive Bilanz. "Es war ein gelungener Tag mit hohen Besucherzahlen" sagte er. Nach Bambergers Schätzung haben mindestens 1000 Gäste den Markt besucht. Wie Bamberger erklärte findet der Johannismarkt seit 1684 jedes Jahr statt. Die damalige Markgräfin Dorothea von Darmstadt hatte zu dieser Zeit Hartenrod die Marktrechte verliehen, erklärte er.